

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katrin Lomscher (LINKE)**

vom 15. Juli 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juli 2014) und **Antwort**

Schülerprognose und Investitionsbedarf für Lichtenberger Schulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch ist der Bedarf an zusätzlichen Schulplätzen in Lichtenberg nach der aktuellen Prognose des Senats und inwieweit deckt sich diese mit den bezirklichen Planungsannahmen?

Zu 1.: Im Zuge der Erstellung des Schulentwicklungsplanes für das Land Berlin haben die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin den aktuellen Bestand und den für das Schuljahr 2022/23 prognostizierten Schulraumbedarf abgestimmt:

Schulart	Schulraumkapazität in Zügen 2013/14	Auslastung in Zügen 2013/14	Schulraumbedarf in Zügen 2022/23	Zusatzbedarf in Zügen (Sp. 4 minus Sp. 2)	Frequenz (Sch./Kl.)	Schüler pro Zug	zusätzlicher Platzbedarf (Sp. 5 mal Sp.7)
1	2	3	4	5	6	7	8
Grundschule	69,8	73,6	102,6	32,8	24	144	4.723
Integrierte Sekundarschule	45,9	50	84,3	38,4	26	104	3.994
Gymnasium	20,7	21,4	31,5	10,8	29	116	1.253

Die Übersicht verdeutlicht den rein rechnerischen zusätzlichen Bedarf unter idealtypischer Schulorganisation. Nicht darstellbar sind temporäre schulorganisatorische Maßnahmen wie z.B. die verdichtete Nutzung bestehender Standorte, die Einrichtung von Filialen etc. Die o.a. Tabelle verdeutlicht, dass gegenwärtig - über den Gesamtbezirk betrachtet - eine weitgehend idealtypische Schulraumversorgung besteht.

Anmerkung:

Die Übersicht beinhaltet unter „Integrierte Sekundarschule“ die Daten für das zentral verwaltete Schul- und Sportleistungszentrum (Schule mit Grundstufe sowie den Sekundarstufen I und II).

2. Wie hoch ist nach Kenntnissen des Senats der Investitionsbedarf an den bestehenden Schulstandorten im Bezirk Lichtenberg?

Zu 2.: Das Bezirksamt Lichtenberg hat mitgeteilt, dass für die Anmeldungen zu der nächsten Haushalts- und Investitionsplanung des Landes Berlin der Investitionsbedarf noch ermittelt wird. Basis wird u.a. der „Schulentwicklungsplan für den Bezirk Lichtenberg - 2014/2015 bis 2017/2018“ sein, welcher im IV. Quartal 2014 zur Beschlussfassung kommen soll.

3. In welchem Umfang, mit welchen finanziellen Mitteln und an welchen Standorten sind im Bezirk Lichtenberg seit Anfang 2012 bis zum Schuljahresbeginn 2014/2015 zusätzliche Unterrichtsräume, auch durch mobile Einrichtungen, geschaffen worden?

Zu 3.: An folgenden Standorten werden bis zum Schuljahresbeginn 2014/2015 zusätzliche Unterrichtsräume geschaffen:

Investitionsplanung 2013 – 2017 - Pauschale Zuweisung				
Dolgenseestraße 60 Haus A	28	Unterrichtsräume	5,4	Mio. €
Programm „Stadtumbau Ost“				
Siegfriedstraße 208-210	18	Unterrichtsräume	2	Mio. €
Werneuchener Straße 14	28	Unterrichtsräume	4	Mio. €
Modulare Ergänzungsbauten				
Richard-Wagner-Grundschule	12	Unterrichtsräume	2,9	Mio. €
Karlshorster Grundschule	24	Unterrichtsräume	4,3	Mio. €
Brodowin-Schule	24	Unterrichtsräume	4,3	Mio. €

Mobile Unterrichtsräume wurden nicht errichtet, da kein temporärer sondern ein dauerhaft höherer Schulraumbedarf besteht.

4. Für wie viele zusätzliche Unterrichtsräume bzw. neue Schulstandorte und an welchen Standorten besteht darüber hinaus Bedarf und welche finanzielle Vorsorge ist hierfür vorgesehen?

Zu 4.: Eine standortkonkrete Auflistung ist nicht möglich, es wird auf die Ausführungen zu 1. und 2. verwiesen.

Der Bezirk hat jedoch mitgeteilt, dass er zur Reaktivierung von Standorten aufgehobener Schulen Mittel zur Investitionsplanung des Landes (gezielte Zuweisung) anmelden wird. Als Standorte sind die Paul-Junius-Str. 69 und Paul-Junius-Str. 25/27 benannt worden.

5. Wie hat der Senat zum Entwurf des Schulentwicklungsplans Lichtenberg vom Mai 2014 Stellung genommen?

Zu 5.: Der Senat von Berlin gibt grundsätzlich keine Stellungnahmen zu den Schulentwicklungsplänen der Bezirke ab. Die Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP) vom 25. Juni 2012 sehen dies nicht vor.

6. Welche über die Investitionspauschale hinausgehenden finanziellen Mittel hat der Senat dem Bezirk Lichtenberg für die Schulentwicklung seit 2012 zur Verfügung gestellt und bis Ende 2015 im Haushalt eingeplant und welchen Mittelaufwand prognostiziert er in Abstimmung mit dem Bezirk bis 2020?

Zu 6.: In der Anlage 1 ist dargestellt, welche Schulstandorte aus Mitteln des Schulanlagensanierungsprogramms (SSP) baulich ertüchtigt bzw. für 2015 angemeldet wurden. Ein Zuwachs an Unterrichtsräumen kann zwar nicht quantifiziert werden, die Mittel dienen aber der Qualifizierung und damit teilweise auch der Schaffung zusätzlicher Kapazitäten.

Gemäß Mitteilung durch den Bezirk sind an folgenden Standorten Mittel aus dem Programm „Stadtumbau Ost“ verwendet worden:

Schule	Betrag in Mio. €	Zeitraum	Verwendung für:
Schule in der Siegfriedstr.	1,58	in 2013	keine Angaben
Schule am Rathaus	1,8	ab 2013	
Schule am Roederplatz	0,853	ab 2012	Schulhof und Sportfreiflächen
Adam-Ries-Schule	0,877	ab 2011	
Friedrichsfelder Schule	0,8	ab 2013	
künftiger Schulstandort Dolgenseestr. 60	1	ab 2014	Außenanlagen
	0,4		Abriss ehem. Musikschule
Schule im Ostseekarree	0,47	in 2014	Sporthalle

In der Investitionsplanung 2013 bis 2017 sind im Rahmen der gezielten Zuweisung 9,3 Mio. € für den Standort Wartiner Str. 6 und 14,8 Mio. € für den Standort Römerweg 120 mit einer ersten Rate im Jahr 2017 etatziert.

Berlin, den 28. Juli 2014

In Vertretung

Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Juli 2014)